

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
liebe Leseförderin, lieber Leseförderer,

mit den vorliegenden Lesespurgeschichten gebe ich Ihnen **modernes, kompetenzorientiertes und praxiserprobtes Material** für Ihren Unterricht an die Hand, von dem ich fest überzeugt bin.

Bei Lesespurgeschichten geht es darum, verborgene Hinweise aus einem Lesetext in richtiger Reihenfolge auf einer Landkarte zu verfolgen und die Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Die Sackgassen bzw. Irrwege verweisen stets auf die letzte richtige Spur, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.

Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:

1. Zuerst liest man die Einleitung und sucht auf der Karte das Bild mit der Ziffer 1.
2. Im Textabschnitt 1 findet sich ein Hinweis, der zum nächsten Ort auf der Karte führt.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, verweist einen diese falsche Lesespur zur letzten richtigen Lesespur.

Grundsätzlich ist es sinnvoll in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte gemeinsam zu erarbeiten. Sobald die Kinder Einsicht in die Funktionsweise gewonnen haben, können die anderen Geschichten selbstständig erlesen werden. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in einer Schulstunde von 45 Minuten leicht bewältigbar sind.

Vorrangiges Ziel ist die **Förderung des sinnentnehmenden Lesens** und ein weiteres Augenmerk liegt auf der **Entwicklung von Lesefreude**. Durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel bzw. Aufgaben und die Möglichkeiten zur **Selbstkontrolle** sind die Geschichten hoch motivierend. Zielgruppe dieses Bandes sind vorrangig Leselernende ab Ende der 1. Klasse bis hin zu Beginn der 3. Klasse. Die Geschichten steigen in Schwierigkeitsgrad an, d.h. Geschichte 1 ist leichter als Geschichte 2, usw.

Alle Lesespurgeschichten liegen in **differenzierter Form** vor, d.h. einmal für **Erstklässler bzw. schwache Leser** (gekennzeichnet mit ☆) und einmal für **Zweitklässler bzw. starke Leser** (gekennzeichnet mit ★). Die beiden Niveaus unterscheiden sich durch:

- unterschiedliche Textlänge,
- unterschiedliche Schriftgröße,
- unterschiedliche Wortwahl,
- das Vorhandensein von zusätzlichen Rätselaufgaben.

Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Je nach Vorgehensweise sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft
- gemeinsam im Klassenverband mit Hilfe einer Folie am Tageslichtprojektor
- nach Abschluss der Geschichte selbstständig durch den Schüler/in mit Hilfe der Lösungsseite
- selbstständig durch die Kinder während des Leseprozesses: Dazu sind die Lesespurnummern an die Tafel geschrieben, aber einzeln abgedeckt, sodass nur die aktuelle Lesespur aufgedeckt werden kann.

Methodisch bieten sich auch verschiedenste Möglichkeiten der Bearbeitung an. Es kann sowohl im Klassenverband, in Einzelarbeit, in Partnerarbeit oder in Gruppenarbeit gelesen werden. Besonders bewährt hat sich meiner Meinung nach das gemeinsame Lesen in **Partnerarbeit**. Hierbei können sich die Lernenden gut gegenseitig unterstützen und durch das Gespräch über das Gelesene werden weitere **kommunikative Kompetenzen** geschult.

Viel Vergnügen wünscht *Sven Rook*



Name: _____

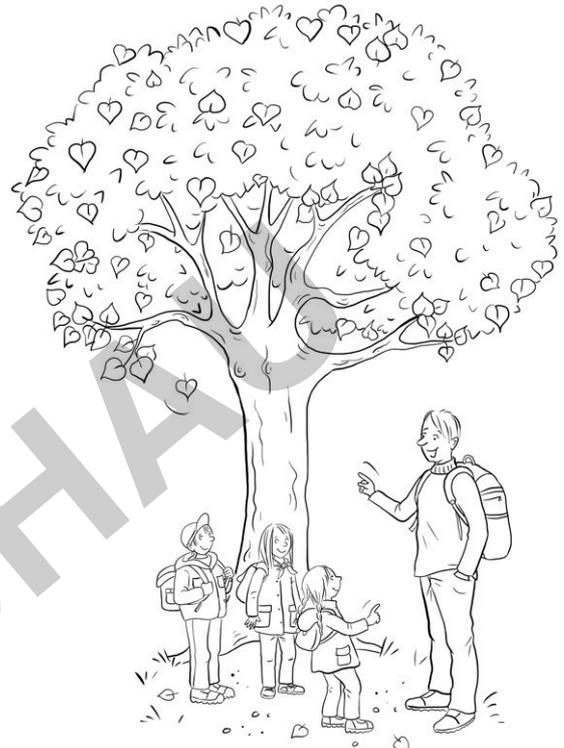
Datum: _____

Der tolle Wandertag

Die Klasse 1a macht am Wandertag einen langen Spaziergang.

Lies bei 1 los!

- ① Die Kinder möchten zuerst zu der bunten Blumenwiese.
- ② Nein. Das ist das Maisfeld. Gehe zurück zu ①.
- ③ Das stimmt nicht. Die Kapelle ist nur zum Beten da. Gehe zurück zur letzten Nummer.
- ④ Auf der Blumenwiese sehen sie einen großen Schmetterling. Herr Lustig möchte dann zum Zebrastreifen.
- ⑤ Die Schüler essen und trinken auf den Baumstämmen. Bald darauf treffen sie einen Mann mit Hund.
- ⑥ Dieses Ehepaar hat keinen Hund dabei. Gehe zurück zu ⑤.
- ⑦ Am Jägerstand erlaubt der Lehrer nicht, dass sie hinaufklettern. Deshalb machen sie eine Pause bei den Baumstämmen.
- ⑧ Die Klasse 1a hat leider keinen Fußball dabei. Lies noch mal bei ⑬ nach.





Name: _____

Datum: _____

Der tolle Wandertag

Die Klasse 1a ist heute auf Wandertag. Mit ihrem Lehrer Herrn Lustig machen sie einen langen Spaziergang durch die Natur. Alle haben in ihren Rucksack eine Brotzeit eingepackt.

Wenn du wissen willst, was sie erleben, lies bei 1 los!

- ① Bei der Linde mit den Blättern wie Herzen geht es los. Die Kinder haben feste Wanderschuhe an, damit sie gut laufen können. Zuerst möchten sie zu der bunten Blumenwiese.

- ② Nein. Das ist das Maisfeld. Gehe zurück zu ①.

- ③ Das stimmt nicht. Die Kapelle ist nur zum Beten da. Gehe zurück zur letzten richtigen Nummer.

- ④ Richtig! Die Wiese sieht sehr schön aus. Die Jungen und Mädchen springen durch das Gras und die Blumen. Dabei bemerken sie einen großen Schmetterling.



Male den Schmetterling auf der Karte bunt aus.

Da ruft Herr Lustig sie alle zu sich. Er möchte zum Zebrastreifen.

- ⑤ Vorsichtig setzen sich die Schüler auf den untersten Baumstamm und essen ihre Brotzeit. In der Natur schmeckt es gleich noch besser! Bald darauf treffen sie einen Spaziergänger mit Hund.
- ⑥ Dieses Ehepaar macht einen Spaziergang. Sie haben aber keinen Hund. Gehe zurück zu ⑤.
- ⑦ Sofort wollen die Kinder am Jägerstand nach oben klettern. Leider erlaubt es der Lehrer nicht, weil es zu gefährlich ist. Deshalb machen sie lieber eine Pause bei den Baumstämmen₃.